



BASTELIDEE

N°101.451- TON - TIPPS & TRICKS

SCHWIERIGKEITSGRAD: *mittel*
♥♥♥♥♥

Ton



Tipps & Tricks

Wissenswertes:

Ton ist ein natürlich vorkommendes Material. Er tritt in vielen Farben von weiß über rot, lederfarben, grau und braun bis schwarz auf. Ton kann im feuchten Zustand geformt werden, er sollte sich leicht mit den Fingern formen lassen, aber nicht daran kleben. Beim Trocknen und Brennen zieht sich Ton zusammen, rechne einen Schwund von ca. 10 Prozent ein. Durch die Zugabe von Schamott verringert sich die Schwindung des Tons und wirkt positiv auf das Verziehen und Reißen des Materials! Neben der Größe des Werkstücks verändert sich beim Brennen auch die Tonfarbe. So wird z.B. dunkelbrauner Ton durch das Brennen heller und erhält einen wärmeren Farbton.

Lagerung

Ton sollte im Plastikbeutel, dunkel und kühl gelagert werden. Ausgetrocknete Tonreste können mit Wasser wieder aufbereitet werden: Dazu die Tonstücke an der Sonne lagern bis sie restlos getrocknet sind. Dann in kleine Stücke brechen und in einem Plastikgefäß mit warmen Wasser „einsumpfen“ - über Nacht stehen lassen. Das überschüssige Wasser kannst du mit einem Schwamm von der Oberfläche abnehmen und die Masse mit der Hand durchkneten.



„Ton schlagen“

Den Tonhubel mit viel Kraft auf den Tisch oder den Boden werfen, dadurch entweicht die Luft. Diesen Vorgang nennt man „Ton schlagen“.

Ton kneten

Ton sollte vor dem Verarbeiten geknetet werden um eine gleichmäßige Masse zu erhalten. Außerdem werden Luftblasen herausgetrieben.



Verarbeitung

Den Ton verarbeitest du größtenteils mit den Händen. Gefäße sollten eine Wandstärke von 4 - 5 mm haben. Durch die Wärme der Finger kann der Ton austrocknen, glätte in gelegentlich mit nassen Fingern.



Tonschlicker

Mit diesem Tonbrei werden Werkstückteile „zusammengeklebt“. Tonschlicker kann man auch zum Malen auf andersfarbigem Ton verwenden. Herstellung: weiche Tonmasse mit etwas Wasser zu einem Brei verrühren! Tonteile, die miteinander verbunden werden sollen, musst du an beiden Kontaktstellen kreuzweise einschneiden bzw. anrauen. Trage mit einem Pinsel Tonschlicker auf eine Seite auf und drücke beide Teile zusammen.



BASTELIDEE

N°101.451 - TON - TIPPS & TRICKS

Trocknen

Das Trocknen muss langsam und gleichmäßig erfolgen um Risse, Verformungen oder Brüche zu verhindern. Kleine Tonarbeiten kannst du auf Holzbrettchen stellen und die oberen Ränder mit Folie abdecken, da das Werkstück von oben nach unten trocknet. Kleine Teile wie Henkel oder Verzierungen müssen wie die oberen Ränder vor zu schnellem Trocknen geschützt werden - sie werden auch mit Plastikfolie umwickelt.



Brennen

In der Regel wird das fertige Werkstück zwischen 850°C und 900°C gebrannt. Wer keinen eigenen Brennofen besitzt, kann seine Töpferarbeiten in einem Töpferbedarfsgeschäft oder in öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulen) brennen lassen.



Glasieren

Die Oberfläche muss zum Glasieren staub- und fettfrei sein, sonst wird die Glasur nicht angenommen und löst sich beim Brand. Verschiedenfarbige Glasuren können auch übereinander aufgetragen werden. Durch Mischen verschiedener Glasuren kann man neue Farben erzielen.



 Auis.

Werkzeug und Hilfsmittel

Auf einer Spanplatte kann der Ton geschlagen, gerollt, geschnitten und glasiert werden. Plastikfolie dient sowohl als Unterlage beim Ausrollen als auch zum Abdecken von Werkstücken in Pausen oder beim Trocknen. Zum Bearbeiten des Tons kannst du Kochlöffel, Küchenmesser, Cutter, Zahnbürste und Schwämmchen benutzen. Es gibt natürlich auch spezielles Töpferwerkzeug wie Schneidedraht, Modellierhölzer, Drahtschlingen, Töpfernadel uvm.



BASTELIDEE

N°101.451 - TON - TIPPS & TRICKS